

Studiengang Soziologie Diplom

Studiengänge

Soziologie Bachelor, Soziologie technikwissenschaftlicher Ausrichtung Diplom

Studiendekan:

Prof. Dr. Werner Rammert

Raum FR 2090, Tel. (030) 314 - 22396, E-Mail: werner.rammert@tu-berlin.de

Studienfachberatung

René Tuma

Raum FR 2053, Tel. 314 - 79850, E-Mail: rene.tuma@tu-berlin.de

Richard Bretzger

Raum FR 2050, Tel. 314 - 25432, E-Mail: rbretzger@soz.tu-berlin.de

Vertrauensdozent für ausländische Studierende:

Prof. Dr. Werner Rammert

Raum FR 2090, Tel. (030) 314 - 22396, E-Mail: werner.rammert@tu-berlin.de

Techniksoziologie

Colloquium: Technik- und Innovationsforschung

06371100 L 99, Colloquium, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 18:00 - 20:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, FH 919 , Rammert

Inhalt Im Forschungscolloquium Wissenschafts-, Technik- und Innovationsforschung stellen Studierende und Mitarbeiter/innen des Instituts für Soziologie sowie eingeladene Gäste aktuelle Forschungsarbeiten - Diplomarbeiten, Promotionsvorhaben, empirische Forschungsprojekte und konzeptionelle Überlegungen - aus dem Bereich der Wissenschaft-, Technik- und Innovationsforschung vor. Ein wichtiger Bestandteil des Colloquiums ist die Diskussion der vorgestellten Arbeiten.

Bemerkung Das Colloquium findet im Raum FH 919 (9. Etage; Fraunhoferstraße 33-36) statt.

Soziologie Hauptstudium Dipl. H 4.5. Regelmäßige Teilnahme am Colloquium ist Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahme­scheins.

Einen Plan mit allen Terminen und Vortragenden sowie die Texte/Arbeitspapiere der einzelnen Sitzungen erhalten Sie auf Anfrage aus unserem Sekretariat von Frau Kirchhof (silke.kirchhof@tu-berlin.de).

Allgemeine Soziologie und Theorie moderner Gesellschaften

Geschichte der Soziologie

06371300 L 11, Tutorium, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, FH 315 , Vollmer, Wilke

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, FH 313

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, FH 311 , Vollmer, Wilke

Bemerkung BA-Modul: Theorien der Soziologie, Tutorium Pflichtveranstaltung, siehe Modulhandbuch.

Wissenssoziologie

06371300 L 50, Hauptseminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 12:00, 16.10.2013 - 12.02.2014, FH 311 , Knoblauch

Inhalt Wissenssoziologie

Seit ihrem Beginn beschäftigt sich die Soziologie mit Wissen. Wissen ist dabei keineswegs nur als ein Produkt der Wissenschaft zu verstehen; vielmehr ist umschreibt Wissen jenen Bereich des Sinnhaften, der Kultur und menschliche Gesellschaften auszeichnet.

Die Veranstaltung dient als eine vertiefende und spezialisierte Einführung für MA-Studierende in die soziologische Theorie. Deswegen soll im ersten Teil der Veranstaltung die Entwicklung der Soziologie aus der Perspektive der Wissenssoziologie rekonstruiert werden. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen neuere Arbeiten im Bereich der Wissenssoziologie in Form von Referaten vorgestellt werden.

Als Literaturgrundlage für den ersten Teil dient der Band „Wissenssoziologie“; die Studierenden werden gebeten, Kommentare zu den verschiedenen theoretischen Entwicklungen innerhalb der Soziologie/ Wissenssoziologie zu formulieren.

Für den zweiten Teil der Veranstaltung wird eine detaillierte Literaturliste zur Verfügung gestellt werden.

Literatur:

Hubert Knoblauch: Wissenssoziologie. Konstanz: uvk 2010 (2. Aufl.)

Literatur

Knoblauch, Hubert (2005): Wissenssoziologie.

Organisationssoziologie

Soziologie der Kommunikation und Medien: Soziologie der Medien

36371170 L 33, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 15.10.2013 - 13.02.2014, FH 312 , Funken

Inhalt Die Verfasstheit spätmoderner Gesellschaften ist eng mit der Existenz von (Massen-)medien und -kommunikation verbunden. Im Seminar wird an Hand unterschiedlicher theoretischer und empirischer Zugriffe danach gefragt, wie gesellschaftliche Ordnung unter Bedingungen medialer Strukturen und medialer Technologien möglich ist.

Bemerkung Grundstudium Soziologie, Dipl.: H6/H9

BA-KuIT FW 18 (Gender Studies)

MA-ZIFG FP 16 (Gender Studies)

Nachweis Standard für Scheinerwerb

Literatur Literatur wird bei Seminarbeginn bekannt gegeben.

Methoden soziologischer Forschung

Planungs- und Architektursoziologie

Stadt- und Regionalsoziologie

Soziologie der Stadtregion

06374300 L 654, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, FH 316 , Christmann

Inhalt In der Gegenwart sehen sich Städte durch gesellschaftliche Entwicklungen herausgefordert, die sich in Form von gleichzeitig verlaufenden Wachstums- und Schrumpfungsdynamiken, Globalisierungs- und Lokalisierungstendenzen, aber auch in Form von verschärften Städtekonkurrenzen und nicht zuletzt in einem tiefgreifenden Wandel in Wirtschaft, Arbeit, Freizeit, Konsum und Wohnen zeigen. Um den Herausforderungen begegnen zu können, sind Konzepte nötig, die die Erwartungen verschiedener gesellschaftlicher Anspruchsgruppen verarbeiten und gleichzeitig die kulturellen Besonderheiten der jeweiligen Städte berücksichtigen können. Zunehmend sind auch Konzepte gefragt, die "Top-down"-Planungen mit "Bottom-up"-Initiativen aus der Bevölkerung verbinden. Stadtplanung steht somit in einem komplexen gesellschaftlichen Zusammenhang, den es zu reflektieren gilt.

Die Veranstaltung liefert hierfür wichtiges Hintergrundwissen. Zu Beginn werden wir uns im Rahmen einer Hinführung zum Thema damit beschäftigen, was man unter einer Stadt verstehen kann, vor allem welche Städtetypologien existieren, und welche städtischen Entwicklungsdynamiken sich beobachten lassen (Wachstum, Schrumpfung, Urbanisierung, Suburbanisierung und 'Reurbanisierung'). Außerdem sollen einige wenige sozialtheoretische Perspektiven auf die Stadt behandelt werden, darunter neuere Ansätze, die etwa von spezifischen städtischen "Eigenlogiken" (Berking/Löw) ausgehen.

Sodann werden soziale Lebenslagen in Städten beleuchtet (Lebensstilgruppen bzw. Milieus, darunter auch Migrant/innen). In diesem Zusammenhang werden die mit sozialen Ungleichheiten verbundenen sozialen Prozesse untersucht, die sich in Form von Exklusion, Segregation, Sukzession bzw. Gentrifizierung räumlich manifestieren und Rückwirkungen auf die Stadtentwicklung haben. Gleichzeitig sollen auch Initiativen und Prozesse betrachtet werden, die auf Inklusion angelegt sind. Besonders werden wir uns mit der Stadt als Wirtschafts-, Wohn-, Konsum-, Freizeit-, Kultur- und Kommunikationsraum, als gebautem Raum (Architekturen) und Naturraum (Ökologie) und vor allem als "Aktionsraum" für die Bewohner auseinandersetzen und danach fragen, welche neueren Entwicklungen sich dort abzeichnen und welche Implikationen diese für die Stadtentwicklung und Stadtplanung haben. Gegen Ende der Veranstaltung werden Wahrnehmungen von der Stadt analysiert, die in der Literatur unter Begriffen wie 'Mental Map', 'Raumbild', 'städtische Identität' und 'Stadtimage' beschrieben werden. Hier soll auch die Rolle des Stadtmarketing betrachtet werden, das bestimmte, durch Kommunikationsexperten kreierte 'Stadtimages' vorgeben und für Stadtentwicklungsprozesse fruchtbar machen will. Gegenüber diesen "Top-down"-Initiativen gibt es Ansätze, die durch kommunikative Planung bzw. neue Governance-Strukturen bürgerschaftliches Engagement einzubinden suchen. Diese Formen werden wir am Ende des Seminars betrachten.

Ansprechpartner für diese Lehrveranstaltung ist das FG Stadt- und Regionalsoziologie.

Voraussetzung

Im Wahlpflichtbereich regelmäßige Anwesenheit, Bereitschaft zur Lektüre, Erstellung eines anschaulichen Referats sowie schriftliche Ausarbeitung des Referats. Im freien Wahlbereich regelmäßige Anwesenheit, Bereitschaft zur Lektüre, Erstellung eines anschaulichen Referats. Je nach angestrebten Credit Points sind weitere Leistungsformen möglich, wie zum Beispiel die Abfassung eines 2-3 Seiten umfassenden Essays mit Pro- und Contra-Argumentationen, die Übernahme einer Veranstaltungsmoderation zu einem bestimmten Thema mit Erstellung von interessanten Thesen und Leitung der Diskussionen, sowie andere Formen (nach Absprache mit der Lehrkraft).

Literatur

Eckardt, Frank (2004): Soziologie der Stadt. Bielefeld: transcript.

Schäfers, Bernhard (2006): Stadtsoziologie. Stadtentwicklung und Theorien -

Kernseminar Grundlagen der Stadt- und Regionalforschung

06374300 L 62, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 20:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, Frank

Inhalt

Das Kernseminar Forschung zielt darauf, die Studierenden systematisch in die planungswissenschaftliche Forschung einzuführen. Dazu gehören sowohl formale wie inhaltliche Dimensionen der Forschung. Folgende Aspekte sollen u.a. behandelt werden:

- Rolle der Forschung in der Gesellschaft
- Forschung in den Planungswissenschaften
- Organisation des Forschungsprozesses
- Forschungsmittelgeber

- Anforderungen an Forschungsanträge
- Entwicklung von Fragestellungen
- Relevante Forschungsthemen
- Erstellung von Forschungspapieren

Voraussetzung Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, Referat über ein Thema aus den Vorschlägen oder ein abgesprochenes selbst gewähltes oder eine Buchrezension

Weitere Lehrveranstaltungen

Soziologie der Geschlechter

36371170 L 31, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 13.02.2014, EW 016

Bemerkung Grundstudium Soziologie, Dipl.: H6/H9

BA-KuIT FW 18 (Gender Studies)

MA-ZIFG FP 16 (Gender Studies)

Nachweis Leistungsanforderungen: Standard für Scheinerwerb

Literatur Literatur: wird bei Seminarbeginn bekannt gegeben.

Einführung in die Medienwirkungsforschung

36371170 L32, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, MAR 4.064 , Funken